

Liebe die echt ist!?

RayxKai später ^^

Von LightAngel87

Kapitel 4: Kapitel 4 Vertraust du mir nicht mehr?

So es ist wieder soweit.
Es geht weiter, sorry das es etwas gedauert hat.
Nur ich hatte die letzten Tage kaum Zeit.
Aber nun bin ich wieder da.
Also nun viel Spaß mit Kapitel 4.

Kapitel 4 Vertraust du mir nicht mehr?

Erzähler PVO

Der Krankenwagen ist nun am Ort des Geschehens angekommen und 4 Ärzte eilen zu den 3 Verletzten.

„Junge wie heißt du und wie geht es dir?“ fragt einer der Ärzte an Kai gewandt.

Dieser blickt noch immer auf Ray und streicht ihn liebevoll über die Wange.

„Kai und es ist erst mal nicht wichtig wie es mir geht. Doch bitte kümmern sie sich um ihn, er braucht Hilfe.“ Sagte Kai und blickte noch immer auf Ray.

„In Ordnung wir kümmern uns um deinen Freund wie heißt er den?“

Bei dem Wort Freund durchzog Kai einen wolligen Schauer und er blickte den Arzt an.
„Ray...sein Name ist Ray.“

Der Arzt nickte und begann nun mit der Erstversorgung bei Ray.

Als der diese fertig hatte, legten sie ihn vorsichtig auf eine Trage und brachten ihn in den Krankenwagen.

„Er muss für ein paar Untersuchungen mit ins Krankenhaus kommen und wie es scheint hat er auch ein Essproblem welches wir natürlich nicht einfach außer acht lassen können. Möchte jemand von euch mitkommen oder wollt ihn später nachkommen?“

„Ich...ich würde gerne mit fahren.“ Meldete sich Kai worauf der Arzt nickte und Kai mit ihm zusammen ins Krankenhaus fuhr.

Die anderen wollten nachkommen wenn es Ray besser ging hatten sie zu Kai gesagt.
Kai wurde im Krankenhaus versorgt und sitzt nun in Rays Zimmer welcher noch immer nicht wieder bei Bewusstsein war.

Kais PVO

Wie lange sitze ich nun schon hier an deinem Bett und blicke dich an?

Gute Frage, ich habe mein Zeit Gefühl ganz verloren.

Ich weiß auch nicht was ich jetzt gerade fühlen soll.

Auf einer Seite bin ich so unendlich froh dich wieder bei mir zu haben aber auf der anderen...

Ja auf der anderen bin ich sauer und traurig was aus dir geworden ist.

Ich bin traurig dass du dich nicht gewehrt hast und dass du nicht zu mir gekommen bist.

Ich hätte dir doch Helfen können...vertraust du mir so wenig?

Sauer bin ich auch sehr, aber nicht auf dich.

Ich bin sauer und wütend auf Jin weil er dir das angetan hat und weiß Gott was noch alles.

Aber ich bin auch sauer und wütend auf mich selbst.

Warum hab ich dich nur gehen lassen?

Warum hab ich nie versucht dich zu finden?

All das hätte dir nicht passieren müssen wenn ich da gewesen wäre.

Ich hoffe so sehr Ray Schatz dass du mir verzeihen kannst.

Werde bitte bald wach Ray bitte.

Ich will wissen was mit dir passiert ist und ich will wissen was dir dieser elende Jin angetan hat.

Und wieder bin ich auf 180 wenn ich nur an diesen Jin denken muss.

Ich schwöre bei Gott wenn er dir noch einmal zu nahe kommt wird er das mit meinen Leben bezahlen.

Langsam stehe ich auf und gehe auf das Fenster zu um es zu öffnen.

Ich brauche jetzt ganz dringend frische Luft sonst drehe ich noch ganz durch.

Der kalte Wind tut mir gerade richtig gut und ich fange an mich zu entspannen.

Ich merke erst jetzt dass es draußen schon dunkel ist.

Sind wir schon so lange hier?

Mein Blick geht wieder zurück zu Ray welcher noch immer nicht wach geworden ist.

Der Arzt sagte mir dass sie ihn wohl Zwangsernähren müssen.

Noch konnte ich ihm dies ersparen indem ich sagte sie sollen warten bis er wach sei dann würde er schon wieder Essen.

Hoffentlich war es richtig von mir, ich will ihn nicht wehtun oder so was.

Aber ich will dass er der alte wird und ich will dass er wach wird.

Ich merke gar nicht dass ich die ganze Zeit immer auf und ab laufe als auf einmal ein leises geflüstertes „Kai?“ zu hören ist.

„Ray zum Glück du bist endlich wach. Wie geht es dir? Hast du Schmerzen? Soll ich den Arzt rufen?“ all das sprudelt nur so aus mir raus, weil ich so froh bin das er wach ist.

„Kai?“

„Ja Ray ich bin da.“

„Danke.“ Langsam öffnet er seine Augen und blickt mich fast verloren an.

Es tut weh dich so zu sehen und deine Augen sprechen eine Sprache die mir Angst macht.

„Ray darf ich dich was fragen?“

Du nickst nur, und auch das nur zögerlich.

Sofort spüre ich deine Angst und Unsicherheit, aber das darf mich jetzt nicht aufhalten.

„Ray was hat Jin mit dir gemacht?“ du schüttelst den Kopf und wendest dich von mir

ab.

Tu das bitte nicht Ray, bitte.

„Ray bitte sieh mich an und sag mir was er dir angetan hat bitte. Wie soll ich dir den Helfen?“

Immer noch schüttelst du den Kopf und blickst an die Wand neben mir.

„Vertraust du mir nicht mehr?“ ich weiß nicht warum ich das gefragt habe aber es musste sein.

Nun schaust du mich wieder an und ich sehe ganz deutlich die Tränen in deinen Augen.

„Ich...ich...es...tut...mir Leid Kai.“

„Hey nicht weinen Schatz komm schon es ist ok hörst du?“ versuche ich dich zu beruhigen den ich wollte dich nie zum weinen bringen.

Ich will dich in den Arm nehmen doch du fängst an zu zittern.

„Nicht...bitte...“ stotterst du.

„Ray ich tu dir nichts vertrau mir bitte. Ich will das du weißt das ich dir immer zuhören werde und das du mit mir über alles reden kannst hörst du?“

Erleichterung kann ich nun in deinen Augen sehen und Dankbarkeit.

„Warum Kai?“ fragst du mich und alles was ich antworten kann und will ist:

„Weil ich dich Liebe Ray!“

Geschockt weitest du deine Augen und blickst mir ins Gesicht.

Warum reagierst du so?

„Nein...nein...nein.“ Immer wieder sagst du das ganz leise.

„Doch Ray. Und es ist die Wahrheit auch wenn ich es damals noch nicht einsehen wollte es ist so.“

„Das geht nicht.“ Sagst du verzweifelt und klammerst dich an deine Bettdecke fest.

Langsam streichele ich dir über dein Rücken und du verspannst sofort.

Doch ich höre nicht auf, nein den ich will dir zeigen das ich es ernst meine.

„Schhhhhhhhhhhhhhhhhhh...beruhig dich Ray. Alles ist gut. Ich tu dir nichts. Sag mir warum es nicht gehen sollte deiner Meinung nach bitte.“ Ich rede leise und beruhigend auf dich ein und langsam so scheint es dass du dich entspannst.

Rays PVO

Warum tust du das?

Warum sagst du all das zu mir?

Und warum fühl ich mich bei dir Sicher?

Kann ich dir wirklich vertrauen?

Aber wenn ich es dir sage, was wirst du von mir denken?

Du darfst mich nicht Lieben ich bin doch...

Nein ich darf nicht mit dir zusammen sein.

Ich darf keine Gefühle für dich haben, ich würde dir doch nur wehtun.

Ich würde dich nur enttäuschen.

Du würdest dich schämen mit jemand wie mir zusammen zu sein.

„Kai...ich...“ ich kann es nicht, ich bekomme es einfach nicht hin dir zu sagen was war.

Warum nicht, ich will es dir sagen, aber ich kann nicht.

„Ich kann es dir nicht sagen...“

„Warum nicht Ray? Versuch es doch einfach mal.“

Warum bist du so liebevoll?

Warum wirst du nicht böse auf mich?

„Du wirst mich hassen...“ sagte ich ganz leise und klammere mich an dir fest, in der Hoffnung dass du nicht weg gehst.

„Nein das werde ich nicht Ray vertrau mir. Bitte sag mir was passiert ist bitte.“

Ich blicke dir in die Augen und sehe dass du die Wahrheit sagst.

Kann ich es wagen und auch dir die Wahrheit sagen?

Ich habe Angst, Angst dass du mich dann hasst und dieses Gefühl der wärme und Geborgenheit dann einfach weg ist.

Ich blicke auf das Bettlaken ich schäme mich so sehr.

„Versuch es Ray bitte. Und vergiss nicht das ich dich Liebe.“

Ich nicke leicht auch wenn ich den Blick nicht von Lacken nehmen kann.

Zu sehr hasse ich mich für das was passiert ist und ich kann dir nicht in die Augen blicken.

„Du wirst mir wirklich zuhören? Und du wirst mich nicht Hassen und mich nicht alleine lassen? Bitte versprich mir das Kai.“ Flehe ich dich an und wieder streichelst du mir über den Rücken.

„Ich schwöre es dir Ray!“

Auf einmal ist es als ob ein Stein von mir fällt, ich fühle mich gut und öffne langsam den Mund den ich werde dir vertrauen und es dir sagen.

So erstmal ende.

Aber es geht ja bald weiter.

Wünsche euch noch einen schönen Abend.